

FORSCHENDES LERNEN AN URBANEN GEWÄSSERN: EIN KOOPERATIONSPROJEKT ZWISCHEN SCHULE UND UNIVERSITÄT IN GÖTTINGEN

DANIEL KARTHE, TOBIAS REEH, KARL-HEINZ PÖRTGE,
JÜRGEN GROTHEER & STEFFEN MÖLLER

ZUSAMMENFASSUNG

Im Herbst 2009 untersuchten zwei Oberstufenkurse des Göttinger Otto-Hahn-Gymnasiums unter Anleitung von Wissenschaftlern des Geographischen Instituts der Universität Göttingen die Gewässer ihrer Heimatstadt. Das Kooperationsprojekt zwischen Schule und Hochschule, das in die Initiative "Göttingen – Stadt der jungen Forscher 2009" eingebettet war, hatte inhaltlich die Betrachtung der historischen und rezenten Bedeutung, Nutzung und Vulnerabilität urbaner Gewässer zum Ziel. Hierbei wurden insbesondere die Aspekte des Nutzungswandels, der Hochwassergefährdung sowie der ökomorphologischen wie auch chemischen Gewässergüte berücksichtigt. Aus fachdidaktischer Sicht bot das Projekt nicht nur die Möglichkeit zum interdisziplinären, forschenden Lernen an außerschulischen Lernorten, sondern - im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung - auch Anreize, sich mit Mensch-Umwelt-Interaktionen und deren Folgen im eigenen Heimatraum zu beschäftigen.

Schlüsselworte: Urbane Gewässer, Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Außerschulische Lernorte

SUMMARY

In the autumn of 2009, two upper secondary school courses of Göttingen's Otto-Hahn-Gymnasium were joined by scientists of Göttingen University's Department of Geography for an investigation of the city's water bodies. The collaborative project between the high school and university, which was formed a part of the "Göttingen – City of Young Scientists 2009" initiative, focused on the historical and recent importance, utilization and vulnerability of urban water courses and ponds/lakes. Key aspects were changes in water use, flood risks and the morphoecological and chemical quality of different water bodies. Didactically, the project did not only provide an opportunity for interdisciplinary, investigative field-based learning. In the sense of an education for sustainable development, the project also encouraged students to investigate the impact of interactions between man and environment in their local community.

Keywords: Urban water bodies, Environmental Education, Education for Sustainable Development (ESD), Geographic Fieldwork